

Der Wille Gottes für uns im Blick auf die Auferstehung

„Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr meidet die Unzucht und ein jeder von euch verstehe, sein eigenes Gefäß in Heiligkeit und Ehre zu halten.“ (3.4)

1. Zu was für einem Leben ermahnt Paulus die Gläubigen in Thessalonich (1.2)? Was ist Gottes Wille für uns Christen (3-5)? Wie ernst sollen wir Gottes Berufung zur Heiligung nehmen und warum (6-8)?
2. Wie gut praktizierten die Gläubigen in Thessalonich die brüderliche Liebe (9.10a)? Warum sollten sie darin noch vollkommener werden und fleißig arbeiten (10b-12)?
3. Worüber schreibt Paulus den Gläubigen, nachdem er sie zur Heiligung ermahnt hat (13)? Welche Zuversicht dürfen wir für die entschlafenen Gläubigen und für uns selbst haben (14.15)?
4. Wie herrlich wird Jesus als Herr wiederkommen (16a)? Was wird dann mit denen passieren, die bis zum Ende in Christus gelebt haben (16b.17)? Wie sehr tröstet uns dieses Wissen (18)? Wie willst du dein Leben im Hinblick darauf führen?